

N I E D E R S C H R I F T

über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am 24.11.2009 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadtwerke waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Betriebsausschuss Stadtwerke ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Christoph Schmitz

Stimmberechtigte Mitglieder

Stadtverordneter Christoph Schmitz

Stadtverordneter Walter Schneider

Stadtverordneter Reinhard Kretschmann

Stadtverordneter Volker Kranenberg

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter

Stadtverordneter Torsten Stommel

Stadtverordneter Thomas Geilhaupt

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Stadtverordneter Rüdiger Goldmann

Stadtverordnete Andrea Molitor

Stadtverordneter F. Lothar Winkelhoch

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Bürger Björn Rose

Sachkundiger Bürger Dirk Vedder

Sachkundiger Bürger Friedhelm Kannen

Sachkundiger Bürger Kurt Lindlar

Sachkundiger Bürger Uwe Klein

Sachkundiger Bürger Heinz Breidenbach

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

VA. Klaus Eitel

VA. Harald Kawczyk

StBauD. Walter Kirkes

VA. Klaus-Dieter Thomas

Sonstige Teilnehmer

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Bürger Dirk Helmenstein

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Gäste

Herr Andreas Stamm (DHPG)

Die Niederschrift führt: Klaus Eitel

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung: keine

Sitzungsende: 18:50 Uhr

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil :

- TOP 1** Verpflichtung sachkundiger Bürger
(die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses, die nicht Mitglieder des Rates der Stadt Gummersbach sind, und bisher noch nicht verpflichtet wurden, werden gebeten, zu diesem Punkt an der Sitzung teilzunehmen)
- TOP 2** Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 3** 824/2009
II. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach für den Eigenbetrieb Stadtwerke vom 10.11.2005
- TOP 4** 795/2009
Feststellung der Gebührenbedarfsberechnung -Bereich Abwasser- für das Jahr 2010
- TOP 5** 806/2009
Erlass eines X. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach -BGS- vom 07.12.2000
- TOP 6** 803/2009
Wirtschafts- und Finanzplan 2010 der Stadtwerke Gummersbach
- TOP 7** Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil :

- TOP 8** 827/2009
Bauleistungen zum Um- und Ausbau des Gesamtbereiches Mühlenbergweg B 55 in Gummersbach Niederseßmar
Auftragserweiterung
- TOP 9** 792/2009
Kanal-, Straßenbau und Tiefbauarbeiten für die Wasserleitung in den Straßen Karlsbader Straße und Cottbusstraße, in Gummersbach-Karlskamp
- TOP 10** 823/2009
Wärmeversorgung Steinmüllergelände
- TOP 11** Höhergruppierung
- TOP 12** Information über die Erteilung von Aufträgen zwischen 25.000 Euro und 100.000 Euro
- TOP 13** Mitteilungen

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Verpflichtung sachkundiger Bürger

(die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses, die nicht Mitglieder des Rates der Stadt Gummersbach sind, und bisher noch nicht verpflichtet wurden, werden gebeten, zu diesem Punkt an der Sitzung teilzunehmen)

Der Betriebsausschuss beschließt eine Ergänzung zu TOP 1.

Herr Stamm von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG erläutert die rechtliche Stellung und Aufgabenverteilung des Eigenbetriebes. Ferner werden die Rechte und Pflichten eines Betriebsausschussmitgliedes dargestellt. Am Ende der Sitzung wird der Inhalt des Vortrages als Infoheft an die Betriebsausschussmitglieder verteilt.

Der Betriebsausschussvorsitzende verpflichtet folgende Sachkundige Bürger.

AM Björn Rose, AM Dirk Vedder, AM Dirk Helmenstein, AM Friedhelm Kannen, AM Heinz Breidenbach, AM Uwe Klein.

TOP 2

Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3

824/2009

II. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach für den Eigenbetrieb Stadtwerke vom 10.11.2005

Herr Thome erläutert die Vorlage,

anhand einer Gegenüberstellung der alten Betriebssatzung und dem Entwurf.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt beschließt den der Originalniederschrift beigefügten II. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach vom 10.11.2005 für den Eigenbetrieb Stadtwerke.

TOP 4

795/2009

Feststellung der Gebührenbedarfsberechnung -Bereich Abwasser- für das Jahr 2010

Herr Thome erläutert die Vorlage.

Für das Jahr 2010 bleiben die Gebühren stabil.

Das OVG Münster hat 2005 festgestellt, dass der Zins für Eigenkapital 7,15 % hoch sein darf.

Um einer Beanstandung durch das Gemeindeprüfungsamt vorzubeugen, wird der

Eigenkapitalzins um 0,5 % auf 5,5 % erhöht. Die Eigenkapitalverzinsung erhöht sich somit um 177.000 EUR. Wegen einer Unterdeckung werden 168.000 EUR aus der Rücklage entnommen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja : 15	Nein : 0	Enthaltungen : 2
---------	----------	------------------

Der Rat der Stadt Gummersbach stellt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2010 für den Bereich Abwasser fest.

TOP 5

806/2009

Erlass eines X. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach -BGS- vom 07.12.2000

Herr Thome erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt beschließt den in der Anlage beigefügten X. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000.

TOP 6

803/2009

Wirtschafts- und Finanzplan 2010 der Stadtwerke Gummersbach

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage.

Erläutert werden die Erlöse und Aufwendungen der einzelnen Teilbetriebe und die des Gesamtbetriebes. Der Teilbetrieb Parken ist ein defizitärer Betrieb und wird dies auch in naher Zukunft sicherlich bleiben. Dieser Teilbetrieb ist aber auch bewußt so übernommen worden. Maßgeblich für das Defizit sind die Hohen Sanierungskosten und die Hohen Kosten für Ersatzinvestitionen in den Tiefgaragen. Die Stadtwerke werden die Konzessionsabgabe in voller Höhe an die Stadt abführen.

Herr Thome teilt dem Ausschuss mit:

- 1) dass eine Erstattung der Abwasserabgabe gemäß §10 Abs. 4 Abwasserabgabegesetz in Höhe von 800.000 EUR, in 2010 nicht mehr erfolgen wird.
- 2) dass im Investitionsplan alle Maßnahmen, die im Abwasserbeseitigungskonzept aufgestellt sind, veranschlagt sind. Da aber nicht alle Maßnahmen zur Durchführung kommen, wird sicherlich nicht das gesamte Investitionsvolumen abgerufen.
- 3) dass der Frischwasserverbrauch weiterhin rückläufig ist und statistisch nur noch 116 ltr/Tag pro Person an Frischwasser bezogen wird. Bis Oktober haben die Stadtwerke 45.000 m³ Wasser weniger bezogen. Da der Frischwasserbezug sowohl für den Wasserverbrauch als auch für das Abwasser als Bezugsgröße dient, werden im Wasserbetrieb wie auch im Abwasserbetrieb weniger Einnahmen generiert. Der Aggerverband hat bereits angekündigt die Preise für 2011 anzuheben. Die Stadtwerke werden diese Preiserhöhung an den Endverbraucher weitergeben müssen.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja : 15	Nein : 1	Enthaltungen : 1
---------	----------	------------------

Der Rat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan 2010 für den Bereich Abwasser mit einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 4.914 TEUR und einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 200 T Euro.
2. den Wirtschaftsplan 2010 für den Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken der Stadtwerke mit einem Verlust von rund 260 TEUR, einem Zuschussbedarf in Höhe von 260 TEUR, einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 2.044 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 170 TEUR.
3. den Stellenplan 2010 der Stadtwerke.
4. den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Ausgabe in Anspruch genommen werden dürfen, in Höhe von 4.000 TEUR.

TOP 7 Mitteilungen

1) Dichtigkeitsprüfungen für Abwasseranlagen.

Wie schon in der letzten Sitzung erläutert, besteht im Oberbergischen Kreis eine Initiative von Kreis und Kommunen, um im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsam einen Flyer zu erstellen um die Bürger zu informieren. Am 12. November gab es ein erstes Zusammentreffen wo eine gemeinsame Lösung vereinbart wurde. Sollte das jedoch nicht funktionieren, planen die Stadtwerke einen Informationsflyer der Verbrauchsabrechnung beizufügen. Es ist geplant, die Informationsarbeit im ersten Halbjahr 2010 zum Abschluss zu bringen.

2) Besteuerung der Hausanschlüsse und Baukostenzuschüsse mit dem vollen Mehrwertsteuersatz.

Von den insgesamt 1460 verschickten Schreiben mit Anträgen haben bis jetzt 90% der Angeschriebenen den Antrag zurückgeschickt. Insgesamt wurden bis jetzt 75.815 EUR der zuviel abgeführten Mehrwertsteuer zurückerstattet.

7.1 B55 Niederseßmar / Dreieck

Herr Schneider bedankt sich im Namen der Anwohner von Niederseßmar für die gute Arbeit an der Baustelle und bittet die Stadtwerke den Dank an alle beteiligten Unternehmen weiterzugeben.

Nicht öffentlicher Teil :

TOP 8

827/2009

**Bauleistungen zum Um- und Ausbau des Gesamtbereiches Mühlenbergweg B 55 in Gummersbach Niederseßmar
Auftragserweiterung**

TOP 9

792/2009

Kanal-, Straßenbau und Tiefbauarbeiten für die Wasserleitung in den Straßen Karlsbader Straße und Cottbusstraße, in Gummersbach-Karlskamp

TOP 10

823/2009

Wärmeversorgung Steinmüllergelände

TOP 11

Höhergruppierung

TOP 12

Information über die Erteilung von Aufträgen zwischen 25.000 Euro und 100.000 Euro

TOP 13

Mitteilungen

Christoph Schmitz
Vorsitzender

Peter Thome
Beigeordneter

Klaus Eitel
VA.